

1.	Einleitung	1
2.	Theoretische Grundlagen	3
2.1	Klärung und Abgrenzung des Angstbegriffs	4
2.2	Angst aus psychoanalytischer Sicht	11
2.2.1	Die erste Angsttheorie Freuds	11
2.2.2	Die zweite Angsttheorie Freuds	12
2.2.3	Über den Zusammenhang zwischen Angst, Angstlust und sportlicher Aktivität	13
2.3	Angst aus lerntheoretischer Sicht	20
2.3.1	Die Zwei-Faktoren Theorie der Angst von Mowrer	20
2.3.2	Das Konfliktmodell der Angst von Dollard und Miller	21
2.3.3	Die Triebtheorie von Spence und Taylor	22
2.4	Angst aus kognitionstheoretischer Sicht	23
2.4.1	Die Theorie der Angstverarbeitung von Lazarus	24
2.4.2	Die Theorie der Angsthemmung von Epstein	26
2.4.3	Modelle der Eigenschafts- und Zustandsangst	31
2.4.4	Das Coping- bzw. Angstbewältigungskonzept	32
2.5	Affektdekodierungsdefizit und Wahrnehmungsabwehr	33
2.6	Darstellung der wichtigsten Untersuchungen mit Fall- schirmspringern	35
2.6.1	Subjektive Furchtskalierung	36
2.6.2	Physiologische Messungen	38
2.6.2.1	Messungen des Hautwiderstandes, der Herzschlag- und der Atemfrequenz	38

2.6.2.2	Weitere physiologische Untersuchungen	40
2.6.3	Untersuchungen mit psychologischen Tests	41
2.6.3.1	Der Wort-Assoziations-Test von Fenz und Epstein	42
2.6.3.2	Der Thematische Apperzeptions Test von Fenz und Epstein	45
2.6.3.3	Weitere psychologische Untersuchungen	48
2.6.4	Untersuchungen mit Angstfragebögen	50
2.6.5	Kritische Bewertung der referierten Untersuchungen	52
3.	Experimenteller Teil	56
3.1	Hypothesen	56
3.1.1	Empirische Hypothesen	56
3.1.2	Operationalisierungen	61
3.1.3	Statistische Vorhersagen und Verfahren zur Hypothesenprüfung	64
3.2	Methodik	66
3.2.1	Versuchsplan	66
3.2.1.1	Die unabhängigen Variablen (UV)	66
3.2.1.2	Die abhängigen Variablen (AV)	68
3.2.2	Die Sportart Fallschirmspringen	70
3.2.3	Stichprobenmerkmale	72
3.2.4	Meßinstrumente	73
3.2.4.1	Das Fotoset	73
3.2.4.2	Der Interaktions-Angst-Fragebogen	73
3.2.5	Versuchsdurchführung	75
3.3	Darstellung der Ergebnisse	77
3.4	Diskussion	116
4.	Zusammenfassung	127

<b>Anhang 1: Wiedergabe der bildlichen Affektdarstellungen</b>	<b>128</b>
<b>Anhang 2: Erhebungsbogen für die bildliche Zuordnungsaufgabe</b>	<b>133</b>
<b>Anhang 3: Interaktions-Angst-Fragebogen von Becker (1982b).</b>	<b>134</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>141</b>

- Abb. 1: Schema der Angstausslösung und -verarbeitung nach der Theorie von Lazarus. 24
- Abb. 2: Erregungsanstieg erfahrener und unerfahrener Springer. 28
- Abb. 3: Subjektive Skalierung der Furcht und Vermeidung als Funktion der Ereignisse vor und nach einem Sprung bei erfahrenen und unerfahrenen Springern. 37
- Abb. 4: Messung der Basis-Hautleitfähigkeit als Funktion der Ereignisse vor und nach einem Sprung bei erfahrenen und unerfahrenen Springern. 39
- Abb. 5: Relative Häufigkeiten der Wahrnehmungsfehler von Fallschirmspringern und einer Kontrollgruppe bei Worten einer Stimulus-Bedeutungs-Dimension und bei Angstworten. 43
- Abb. 6: PGR-Kurven von erfahrenen und unerfahrenen Fallschirmspringern bei Worten einer Stimulus-Bedeutungs-Dimension und bei Angstworten. 44
- Abb. 7: TAT-Bilder mit niedriger und hoher Relevanz bezüglich des Fallschirmspringens. 46
- Abb. 8-25: Relative Häufigkeiten zutreffender Antworten für die einzelnen Bildvorlagen, differenziert nach Gruppenzugehörigkeit und Testzeitpunkt. 80

<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Tab. 1:	Übersicht über die zur Hypothesenprüfung angewandten statistischen Verfahren. 67
Tab. 2:	Untersuchungsdesign. 69
Tab. 3:	Demographische Daten der Experimentalgruppen und der Kontrollgruppe. 72
Tab. 4:	Absolute Häufigkeiten zutreffender Antworten, differenziert nach Affektzustand, Gruppenzugehörigkeit und Testzeitpunkt. 79
Tab. 5:	$k \times 2$ - Kontingenztafel zum Vergleich der Häufigkeiten zutreffender Antworten zum Testzeitpunkt I, differenziert nach Affektzustand und Gruppenzugehörigkeit (KG vs. EGn I+II+III). 86
Tab. 6:	$k \times 2$ - Kontingenztafel zum Vergleich der Häufigkeiten zutreffender Antworten zum Testzeitpunkt I, differenziert nach Affektzustand (hierarchisiert) und Gruppenzugehörigkeit (KG vs. EGn I+II+III). 87
Tab. 7:	Q-Test der EGn I+II+III für starke Angst, schwache Angst und Angst (hierarchisiert) über drei Testzeitpunkte. 88
Tab. 8:	$k \times 2$ - Kontingenztafel zum Vergleich der Häufigkeiten zutreffender Antworten zum Testzeitpunkt I, differenziert nach Affektzustand und Gruppenzugehörigkeit (EG I vs. EG III). 89
Tab. 9:	$k \times 2$ - Kontingenztafel zum Vergleich der Häufigkeiten zutreffender Antworten zum Testzeitpunkt I, differenziert nach Affektzustand (hierarchisiert) und Gruppenzugehörigkeit (EG I vs. EG III). 90

Tab. 10:	Mittelwerte der EGn I+II+III der Skalen des IAF.	92
Tab. 11:	t-Test zum Vergleich der EGn I+II+III mit der Eichstichprobe der Skala 1 des IAF.	92
Tab. 12:	t-Test zum Vergleich der EG I mit der EG III der Skala 1 des IAF.	93
Tab. 13:	Übersicht über die in der post-hoc Analyse angewandten statistischen Verfahren.	94
Tab. 14 a-c:	Ergebnis des H-Tests zum Vergleich der Gesamtzahl zutreffender Antworten zwischen den Merkmalen Schulabschluß, Geschlecht und Alter zum Testzeitpunkt I, differenziert nach Gruppenzugehörigkeit.	96
Tab. 15 a-d:	Gegenüberstellung der vorgegebenen Affekte mit Art und Anzahl der zugeordneten Affekte zum Testzeitpunkt I, differenziert nach Gruppenzugehörigkeit.	97
Tab. 16:	Mittelwerte der Intensitätseinschätzung, differenziert nach Affektzustand, Gruppenzugehörigkeit und Testzeitpunkt.	102
Tab. 17:	t-Test zum Vergleich der Intensitätseinschätzung starker und schwacher Angst der EGn I+II+III.	103
Tab. 18 a-k:	Komplett-hierarchische Konfigurationsfrequenzanalyse der EGn I+II+III zum Testzeitpunkt I von m = 4 Alternativenmerkmalen.	105
Tab. 19:	Konfigurationsfrequenzanalyse der EGn I+II+III nach Änderungen in der Zuordnung zur Affektdarstellung starke Angst über drei Testzeitpunkte.	112

- Tab. 20: Konfigurationsfrequenzanalyse der EGn I+II+III nach Änderungen in der Zuordnung zur Affektdarstellung schwache Angst über drei Testzeitpunkte. 113
- Tab.21: 4-Felder-Kontingenztafel zum Vergleich der Testwerte der Skala 1 des IAF und der Zuordnung der hierarchisierten Angstaffektdarstellung der EGn I+II+III zu Testzeitpunkt I. 115